



# Medienmitteilung

11. April 2018

## **Neue Produktionsstätte für die Schaukäserei Kloster Engelberg AG**

***Die Zukunft der Schaukäserei Kloster Engelberg AG ist für die Bevölkerung und die Bauern gesichert. Das Benediktinerkloster Engelberg als Grundeigentümerin der bestehenden Klosterkäserei, die Schaukäserei Kloster Engelberg AG als Pächterin sowie der Zentralschweizer Milchkäuferverband (ZMKV) haben sich auf den gemeinsamen Bau einer neuen Produktionsstätte geeinigt. Geplant ist die Realisierung eines neuen und zeitgemäss eingerichteten Käsebetriebs am Bänkialpweg in Engelberg.***

Die heutigen Produktionsabläufe in den Räumen der ehemaligen Klosterkäserei sind stark eingeschränkt und eine Erweiterung ist nicht möglich. Nicht von den Neubauplänen betroffen ist die eigentliche Schaukäserei mit Bistro und Verkaufsgeschäft. Dieser Teil der Schaukäserei Kloster Engelberg AG wird seinen Standort an zentraler Lage im Klosterhof behalten. Für die drei Partner ist es wichtig, dass die Marke «Schaukäserei Kloster Engelberg» auch in Zukunft erhalten bleibt. Man ist überzeugt vom Mehrwert für Engelberg, für die Engelberger Bauern sowie den Tourismus. Zudem bedeutet der Neubau eine Sicherung von Arbeitsplätzen.

## **Landabtretung im Baurecht**

Das für den Bau benötigte Land wird vom Benediktinerkloster Engelberg im Baurecht an eine noch zu gründende Immobiliengesellschaft, in welcher alle drei Partner vertreten sein werden, abgetreten. Die Abtretung von Land im Baurecht ist heute eine gängige Praxis gerade bei Genossenkorporationen und immer mehr auch bei Gemeinden. Neben der neuen Produktionsstätte für die Schaukäserei Kloster Engelberg AG sind im gleichen Gebäude weitere Gewerberäume sowie je nach Ausbaувolumen mehrere Wohneinheiten geplant.

## **Quartierplan und Architekturwettbewerb**

Die Erarbeitung des Quartierplans ist inzwischen abgeschlossen. Obwohl zum heutigen Zeitpunkt einzig der Käseineubau geplant ist, muss der Quartierplan auch Auskunft über die mögliche spätere Nutzung der Parzelle geben. Aus diesem Grund enthält er weitere Gebäude, die aufzeigen, was auf dem Gelände maximal realisiert werden könnte. Der Quartierplan gibt jedoch noch keine Auskunft über die mögliche Fassaden- und Aussenraumgestaltung der Gebäude. Die Neubaupläne werden nun umgehend in Angriff genommen. Als erster Schritt muss nun der Quartierplan öffentlich aufgelegt werden. Die drei Partner werden nach der Genehmigung des Quartierplans einen

Architekturwettbewerb starten. Die Vorgabe der Partner ist dabei klar: Das Gewinnerprojekt soll sich architektonisch hervorragend in die Landschaft einfügen. Die Baueingabe wird frühestens im Herbst 2018 erfolgen.

[www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch)

### **900 Jahre Benediktinerkloster Engelberg**

Seit der Gründung im Jahre 1120 prägt das Benediktinerkloster Engelberg die Geschichte des Hochtals. Die heutigen Tätigkeiten der Mönche erwachsen weitgehend aus den Bedürfnissen des Ortes. Seelsorge in der Pfarrei, Bildungsarbeit an der Stiftsschule, Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe wie die hauptsächlich extern arbeitende Kloster Schreinerei und Kultur- und Landschaftspflege sind Bereiche, in denen sich die Mönche sowie die zunehmende Zahl weltlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klosters engagieren. Seit den Anfängen des Klosters unterrichten die Mönche junge Menschen. Heute besteht die Stiftsschule aus einem Gymnasium (zweisprachige Maturität D/E) mit International Baccalaureate (IB) sowie einem Internat für Knaben und Mädchen. Im Internat werden auch Schülerinnen und Schüler aufgenommen, welche die von der Einwohnergemeinde Engelberg geführte und in den Räumen des Klosters untergebrachte Sekundarschule (IOS) besuchen. Die Benediktiner von Engelberg gründeten zwei Klöster in Nordamerika: 1873 «Conception» in Missouri und 1882 «Mount Angel» in Oregon. 1932 übernahm das Kloster Missionsaufgaben in Kamerun und gründete dort 1964 das Kloster «Mont Febe» in der Hauptstadt Yaoundé. Die aus 21 Mönchen bestehende Klostergemeinschaft wird seit 2010 von Abt Christian Meyer geleitet. Das Benediktinerkloster Engelberg ist nach den Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG der zweitgrösste Arbeitgeber in Engelberg. Im Jahre 2020 kann das Benediktinerkloster Engelberg auf 900 Jahre segensreichen Wirkens zurückblicken.

### **Für weitere Auskünfte:**

Daniel Amstutz, Geschäftsführer Benediktinerkloster Engelberg  
Telefon: 041 639 61 61, E-Mail: [daniel.amstutz@kloster-engelberg.ch](mailto:daniel.amstutz@kloster-engelberg.ch)